

M. 300 000 in Aktien gewährt. Dir. Otto Walz in Konstanz brachte in Anrechnung auf den von ihm übernommenen Aktienbetrag die ihm gegen das Duroplattenwerk Konstanz G. m. b. H. zustehende u. von der zu gründenden A.-G. als Passivum übernommene Darlehnsforderung von insges. M. 229 287,50 in der Weise ein, dass er mit diesem Betrage gegen den Anspruch der Ges. auf den Gegenwert für die übernommenen Aktien aufrechnete. Die restlichen M. 44 712,50 wurden in bar bezahlt.

Zweck: Herstell. u. der Vertrieb von Duroplatten u. anderen Bauplatten sowie von sonst. Artikeln für Bau- u. Industriezwecke. Die Ges. ist auch befugt, gleiche Artikel oder ähnliche Unternehm. zu erwerben, sich an solchen Unternehm. zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Hypothesen: M. 204 005.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil. 396 174, Masch. u. Werkzeug 192 544, Rohr- u. Kabelleitung 15 000, Maschinenriemen 1, Mobil. 6352, Modelle 1, Patente 1, fertige u. halbf. Fabrikate, Material., Kohlen etc. 100 196, Debit. 340 497, Kassa 3878, Nord. Duroplattenwerk G. m. b. H. Berlin: Beteilig. 380 000, vorausbez. Prämien 1458, Kaut. 2921, Neubau 2994, Avale 100. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 204 005, Kredit. 169 989, Rückstell.-Kto. 17 987, Gründungskosten 8996, Akzente 3033, Avale 100, R.-F. 1615, Div. 25 000, Tant. an Vorst. 5700, do. an A.-R. 1500, Vortrag 4192. Sa. M. 1 442 120.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gesamtunkosten 71 316, Abschreib. 13 276, Gewinn 38 007. — Kredit: Fabrikationsgewinn 121 971, Miete 629. Sa. M. 122 600.

Dividende 1911: 5% p. r. t.

Direktion: Herm. Apel, Otto Waltz.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant Aug. Imbach, Arlen; Stellv. Geh. Komm.-Rat Ludwig Stromeyer, Konstanz; Bank-Dir. Kurt Bassermann, Freiburg i. Br.; Dir. Dr. Alfred Stern, Charlottenburg; Bankier Moritz Neuburger, Konstanz; Dir. Otto Mayer, Neustadt a. d. H.; Privatmann Karl Gail, Konstanz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Freiburg i. B.: Süddeutsche Disconto-Ges.; Konstanz: Bankhaus L. Neuburger.

Meissner Ofen- und Porzellanfabrik (vormals C. Teichert)

in Meissen mit Niederlage in Dresden, Berlin, Breslau u. Hamburg.

Gründet: 18./8. 1872.

Zweck: Betrieb der Ofen-, Porzellan-, Ton- u. Chamottewarenfabrik in Meissen, sowie Betrieb verwandter Geschäftsbranchen. 1899—1905 wurden umfangreiche Vergrößerungsarbeiten ausgeführt. Spezialitäten: Kachelöfen, Meissener Zwiebelmuster-Porzellan u. glasierte Wandplatten. Arbeiterzahl ca. 750. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1904—1911 M. 184 904, 201 000, 49 848, 76 353, 73 000, 8000, 148 000, 102 833, darunter 1906, 1908 u. 1911 Areale in Zaschendorf. Auf Masch.-Kto erfolgte 1907 eine Extra-Abschreib. von M. 100 000 durch Übertragung aus dem Spez.-R.-F.

Kapital: M. 1 050 000 in 2500 Aktien (Nr. 1—2500) à Tlr. 100 = M. 300 und 250 Aktien (Nr. 2501—2750) à M. 1200. Urspr. M. 750 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./4. 1896 um M. 300 000, emittiert zu 153%. Der Erlös aus dieser Erhöhung wurde zur Ablösung der Gründerrechte, Tilg. von Schulden verwendet.

Hypothesen: M. 340 000 zu 4 1/2% (Fabrik Meissen).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im März.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 300 = 1 St., jede Aktie à M. 1200 = 4 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), bis 10% verträglich. Tant. an Vorst., Beamte u. Arbeiter, 4% Div., vom Rest 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 6000, doch dürfen beide zusammen keinesfalls mehr wie 8% des gesamten Reingewinnes betragen), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 199 000, do. Zaschendorf 92 706, Gebäude 464 047, Brennöfen 37 611, Masch. 202 460, Modelle 11 014, Utensil. 7496, Kontor-Utensil. 2453, Pferde u. Geschirr 5817, Tonschächte 16 317, Tongrundstücke 22 000, elektr. Lichtenanlage 26 709, Bahnanlage 12 684, Wasserleitungsanlage 5500, Schaulager 364, Debit. (einschl. 192 928 Bankguth.) 658 603, Material. 91 091, Waren 343 579, Effekten 26 586, Wechsel 121 285, Kassa 28 024, Transitorisches Kto 9340. — Passiva: A.-K. 1 050 000, Hypoth. 340 000, R.-F. 175 048, Spez.-R.-F. 156 265 (Rüchl. 20 000), Unterst.-F. 136 753 (Rüchl. 20 000), Talonsteuer-Res. 10 500 (Rüchl. 5250), Kredit. 123 906, Transitorisches Kto 1672, Extra-Abschreib. 80 000, Div. 126 000, Tant. u. Grat. 37 965, do. an A.-R. 12 344, Vortrag 134 238. Sa. M. 2 384 693.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 16 233, Verwalt.-Unk. 135 350, Unfall-Versich. 4152, Ausstell.-Kto 16 229, Einrichtungskosten 2866, Abschreib. 84 699, Reingewinn 435 798. — Kredit: Vortrag 130 897, Fabrikat.-Gewinn 563 302, Mietertragnis 360, Zahlungen auf abgeschrieben. Forder. 771. Sa. M. 695 330.

Kurs Ende 1888—1911: 208, 210, 207, 200, 190, 201, 202,50, 205, 174, 174, 150, 130,25, —, 90, 93,50, 133, 175, 175, 165,50, 152,50, 148, 166,50, 177, 190%. Notiert in Dresden.

Dividenden 1886—1911: 10, 11, 13 1/3, 14, 15, 13, 13 1/3, 12, 10, 10, 10, 9, 9, 3, 4, 6, 8, 10, 9, 10, 10, 10, 10, 12%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Ing. Karl Polko, Meissen.